



VA-Nummer: PBF-071019-D1

Veranstaltungsort

Thalia Lichtspiele Bous
Saarbrücker Straße 91
66359 Bous

Ansprechpartner

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Politisches Bildungsforum Baden-Württemberg
Yanka Karamanlieva-Bayer
T +49 711/ 870309-59
F +49 711/ 870309-55
www.kas.de/saarland

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online unter www.kas.de/saarland oder per Mail an yanka.karamanlieva-bayer@kas.de bis zum 02.10.19 an. Der Eintritt ist frei.

Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung für Ihre Anmeldung, jedoch eine Absage, wenn die Veranstaltung bereits ausgebucht ist. Fahrt- und Parkkosten können nicht erstattet werden.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter www.kas.de einsehen.

Anregungen und Hinweise an uns senden Sie bitte an feedback-pb@kas.de



Politisches Bildungsforum Saarland

Einladung

Cine-Club-Conrad

„Es ist nicht vorbei“

Der lange Arm der Stasi nach dem Mauerfall

Debatten-Kino und Diskussion

Montag, 07.10.2019, 19:30 Uhr

Thalia Lichtspiele Bous

Saarbrücker Straße 91

66359 Bous



Bildnachweis: © karsten.duemmel

www.kas.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es klingt nach einem typischen Hitchcock-Stoff, doch der Film erzählt bittere Wahrheiten ...

... Carola Weber erschrickt bis ins Mark, als ihr Mann seinen neuen Kollegen aus dem Krankenhaus vorstellt: Diese Stimme kennt sie. Sie zu hören, katapultiert Carola in die schlimmste Zeit ihres Lebens, in die Haft im DDR-Frauengefängnis. Sie ist überzeugt, dass dieser Mann jener Arzt war, der sie dort mit Psychopharmaka behandelte, um eine Aussage zu erzwingen, und damit verschuldete, dass sie bei der Arbeit am Band zwei Finger verlor. Carolas Karriere als Pianistin war damit für immer vorbei. Die junge Frau lässt nichts unversucht, um den angesehenen Mediziner als Stasi-Arzt zu enttarnen. Ein packendes und authentisches Psychoduell ...

Im Anschluss wird im Expertengespräch mit Dr. med. Karl-Heinz Bomberg zu erfragen sein, wie es sich mit den Folgeschäden der SED-Diktatur im dreißigsten Jahr nach dem Mauerfall verhält.

Karl-Heinz Bomberg, Dr. med., ist Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Anästhesie und Intensivmedizin. Geboren 1955 in Thüringen, verbrachte er 1984 drei Monate Stasihaft wegen regimekritischer Lieder. Er lebt heute in Berlin, arbeitet als Psychoanalytiker und Lehranalytiker (behandelt u.a. auch Haftopfer), und ist zugleich Zeitzeuge, Autor und Künstler.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Debatten-Kino ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

Politisches Bildungsforum Saarland der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Programm

19.00 Uhr **Einlass**

19.30 Uhr **Begrüßung**

Daniel Wiersbowski

Konrad-Adenauer-Stiftung
PBF Saarland

19.35 Uhr **„Es ist nicht vorbei“**

Film von Kristin Derfler

danach

**Diskussion- und
Zeitzeugengespräch
mit **Dr. Karl-Heinz Bomberg****

Psychologe und Liedermacher aus
Berlin

**anschließendes Get-together mit
kleinem Empfang**